Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

# MEDIEN & MATERIALIEN



## : REZENSIONEN



### PhonoLo
### App zur psycholinguistischen Phonologie-Therapie (P.O.P.T.) nach Fox-Boyer

*Lena Preßler & Team*

Für Smartphone und Tablet, Android und iOS
Starterpaket für Praxen mit bis zu 5 Endgeräten 149,00 €, für zu Hause 11,99 € pro Lautpaar
Dietzenbach: Preßler, Albinger, König & Karas GbR
↳ www.phonolo.de

„Da hüpft ja Rita, das Känguru! Sie lebt in einem Wald, in dem es viele außergewöhnliche Geräusche gibt. Hilf ihr und entscheide, welches Geräusch zu welchem Bild passt. Auf geht's!" – so steigt man in eine Übung der PhonoLo App ein. Der Nutzer begibt sich in die digitalen Welten der Insel Logoli. Konzipiert von Lena Preßler und ihrem Team bietet die auf Fox-Boyers Therapiekonzept P.O.P.T. aufbauende Therapie-App viele Möglichkeiten (forum:logopädie 3/2019, 10-13). Zielgruppe von PhonoLo sind Kinder mit noch nicht überwundenen phonologischen Prozessen.
In den verschiedenen Welten der Insel Logoli wird systematisch die rezeptive und expressive Phase nach Fox durchlaufen und auf verschiedenen Leveln mit motivierenden Spielen angereichert. Als Therapeutin kann ich mit dem Kind an der App arbeiten, Hausaufgaben über die Eltern-App abgeben und Resultate mit der Statistikfunktion auswerten.
In unserem Team der Sprachheilschule Unterägeri (Schweiz) ist der Einsatz von Tablets Alltag. Deshalb haben wir neugierig mit ein paar Kindern die App getestet.
Installation und Einrichtung der Kinderdaten sind einfach und selbsterklärend. Da sich Kinder durch das Tablet gut motivieren lassen, ist es sehr interessant, auch im Bereich der phonologischen Therapie eine App zur Verfügung zu haben. Die App bildet eine fachliche Ergänzung zur Therapie, allerdings keinen Ersatz, da PhonoLo auf vorangegangenem logopädischen Input aufbaut.
Die Grafik ist kindgerecht und motivierend. Unsere Therapie-Kinder arbeiten gerne damit. Ältere Kinder könnten die Darstellung zu kindlich finden. Wir würden uns wünschen, dass für die jeweiligen Level noch mehr Übungsmöglichkeiten vorhanden wären. Zehn Wiederholungen scheinen uns etwas wenig. Die Abstufung in Phasen und Level ist dennoch gut durchdacht.
Beim Üben haben wir gemerkt, dass es teilweise lange dauert, bis die nächste Aufgabe erscheint. Hier sind die Kinder ungeduldig geworden. Schön finden wir die spielerischen Elemente, die zusätzlich zu den Übungseinheiten erdacht und umgesetzt wurden.
Wir könnten uns vorstellen, dass es für die Kinder noch mehr Anreiz wäre, wenn sie mit ihren gesammelten Sternen zusätzliche Spiele ohne Übungsinhalt erhalten könnten. Für uns wäre außerdem die Möglichkeit essenziell, Hintergrundgeräusche ausblenden zu können, da viele betroffene Kinder auch im auditiven Bereich Schwierigkeiten haben.
Die Hausaufgabenfunktion der App gefällt uns gut, zu beachten ist hier aber, dass auch Zuhause eine Begleitperson bei der Bedienung der App zugegen sein muss.
Es gibt noch ein paar wenige Verbesserungswünsche, alles in allem gefällt uns die App jedoch sehr gut und wir empfehlen sie gerne weiter. Momentan kann an drei Prozessen gearbeitet werden (sch – s, r – l, k – t) Diese werden laufend ergänzt.

*Team Logopädie Sprachheilschule Unterägeri (Schweiz)*




### Dysarthrien bei Kindern
### Informationen für Therapeuten und Eltern

*Theresa Schölderle, Elisabet Haas & Wolfram Ziegler*

64 S., 9,49 € (Buch), 6,99 € (E-Book)
Idstein: Schulz-Kirchner 2020
↳ www.skvshop.de

Kindliche Dysarthrien werden in der Literatur und logopädischen Ausbildung kaum beachtet. Der erschwingliche Ratgeber, der für Therapeuten und interessierte Angehörige betroffener Kinder gedacht ist, gibt einen umfassenden Überblick über das komplexe Störungsbild sowie Anregungen zur Diagnostik und Therapie.
In den ersten Kapiteln wird das Sprechen und dessen Entwicklung, aufgeteilt in die bekannten Funktionskreise, dargestellt. Die Verzahnung von Wachstum und Ausreifung sprechmotorischer Fähigkeiten ist gut beschrieben.
Nach der Darstellung des physiologischen Sprechens folgt ein Kapitel über kindliche Dysarthrien. Besonders die Symptome werden ausführlich mit vielen Hinweisen auf weiterführende Literatur bzw. Studien beschrieben. Die Einteilung wie bei Erwachsenen in Dysarthriesyndrome wird nachvollziehbar in Frage gestellt. Die Folgen für Kommunikation und Teilhabe werden anhand der ICF verdeutlicht.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Sodann werden therapierelevante Faktoren wie Entwicklung, Mehrfachbehinderung oder Sprachentwicklungsstörung dargestellt. Interessant für die therapeutischen Leser sind besonders die beiden letzten Kapitel des Buches, in denen es um Diagnostik und Therapie geht. Hier werden Grenzen und Möglichkeiten in der Diagnostik aufgezeigt, zudem verschiedene Ideen zur Therapie.
Des Weiteren wird der therapeutische Leser darin bestärkt, einzelfallorientiert vorzugehen. Um eine kindliche Dysarthrie zu therapieren, muss sich jeder Therapeut selbstverständlich weiter in die Thematik einarbeiten. Durch die Verweise auf weitere Literatur oder auf das Online-Lernmodul wird diese Aufgabe erleichtert.
Insgesamt ist das Buch in einfacher und gut verständlicher Sprache geschrieben, sodass es tatsächlich auch für interessierte Eltern betroffener Kinder gut lesbar scheint. Wichtiger Inhalt wird durch Merkkästen und Abbildungen besonders hervorgehoben. Zudem wird in verschiedenen Kapiteln immer wieder auf das Online-Lernmodul „Kindliche Dysarthrien" der Autoren verwiesen; der Zugriff darauf ist bequem über einen QR-Code oder einen Link möglich.
Ein Buch gleichermaßen für Fachkolleginnen und für Laien zu schreiben, ist nicht einfach. Die Autoren haben das gut gemeistert und mit einem lobenswerten Ratgeber die Lücke im Literaturangebot zu kindlichen Dysarthrien geschlossen.

*Johanna Hasler, Bernau am Chiemsee*




**Der begegnungsorientierte Ansatz bei Menschen mit Demenz**
**Wahrnehmen, erkennen, begegnen**
*Sebastian Kraus*
197 S., 29,00 € (Buch), 25,99 € (E-Book)
Stuttgart: Kohlhammer 2019
↳ www.kohlhammer.de

Sebastian Kraus schreibt dieses Buch aus der Perspektive einer Pflegefachkraft mit gerontopsychiatrischem Arbeitsfeld. Ziel ist es, dem Leser einen wertschätzenden und offenen Umgang mit Menschen mit demenzieller Erkrankung zu vermitteln. Dabei spielt es keine Rolle, dass es sich bei dem vorliegenden Buch nicht um eine logopädiespezifische Veröffentlichung handelt.
Das Thema Demenz spielt in vielen Bereichen der logopädischen Arbeit eine große Rolle. Daher stellt dieses Buch in der Auseinandersetzung mit den kommunikativen Absichten meines Gegenübers einen wertvollen Baustein dar.
Auch wenn sich das Buch in erster Linie an Mitarbeiter im Bereich der Pflege richtet, enthält es wertvolle Hinweise im Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Dank des eingängigen Sprachstils und der vielen Fallbeispiele ist das Buch gut zu lesen und einfach nachzuvollziehen. Gleichzeitig lädt es immer wieder dazu ein, herausfordernde Situationen mit Betroffenen aus einer anderen Perspektive zu interpretieren und so die eigenen Reaktionen in Kommunikation und Handlung zu hinterfragen.
Der Grundgedanke, der hinter allem steckt, ist die Idee, dass auch in fortgeschrittenen Stadien der demenziellen Erkrankung eine spezifische Zielsetzung den Betroffenen zu seiner Handlung veranlasst.
Dieses Buch ist sehr empfehlenswert für diejenigen, denen Demenz im beruflichen und privaten Alltag begegnet.

*Katrin von Basum, Emsdetten*

## : REZENSIONSANGEBOTE

*Sabine Leipholz & Uwe Kamphausen.* **Das FASD-Elterbuch. Hilfen und Strategien für Eltern und Kinder.** 141 S., 22,00 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2020

*Laura Avemarie & Manfred Hintermair.* **Kinderarmut und Hörschädigung – Soziale, psychologische und pädagogische Herausforderungen.** 212 S., 42,00 €. Leimen: Median 2019

*Babette Bürgi Wirth & Stefanie Kolb.* **Mila spricht! Ein Bilderbuch zum selektiven Mutismus.** 32 S., 19,90 €. München: Reinhardt 2020

*Sibylle Janert.* **Autistischen Kindern Brücken bauen. Ein Elternratgeber.** 239 S., 26,90 €. München: Reinhardt 2020

*Ulla Beushausen (Hrsg.).* **Entscheidungsfindung in der Sprachtherapie. Grundlagen und 15 Fallbeispiele.** 325 S., 44,00 €. München: Reinhardt 2020

*Martina Penke, Monika Rothweiler, Franziska Schleussinger & Anna Westerkamp.* **TraFik. Ein Programm zum Training finaler Konsonanten.** 140 S., 29,90 €. Köln: ProLog 2020

*Pasquale Calabrese, Elke Kalbe & Josef Kessler.* **PANDA. Parkinson Neuropsychometrie Dementia Assessment.** 19,90 €. Köln: ProLog 2020

*Angelika Barasch.* **Wörterbuch für Aphasiker.** Wörterbuch (220 S.) und Übungsordner (300 S.), 99,00 €. Köln: ProLog 2020

*Anke Buschmann, Heike Burmeister & Dorothee von Maydell.* **KUGEL: Kommunikation mit unterstützenden Gebärden auf Basis des Heidelberger Elterntrainings.** 180 S., 34,00 €. München: Elsevier 2020

Michael Fuchs (Hrsg.). **Stimmen hören – Potentiale entwickeln – Störungen behandeln.** 234 S., 36,00 €. Berlin: Logos 2020

*Cora Titz, Susanne Weber, Hanna Wagner, Anna Ropeter, Sabrina Geyer & Marcus Hasselhorn* (Hrsg.). **Sprach- und Schriftsprachförderung wirksam gestalten: Innovative Konzepte und Forschungsimpulse.** 186 S., 32,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2020

*Gee Vero.* **Das andere Kind in der Schule. Autismus im Klassenzimmer.** 270 S., 28,00 €. Stuttgart: Kohlhammer 2020

*Maria-Dorothea Heidler.* **Kognitive Dysphasien: erkennen und behandeln.** 304 S., 39,90 €. Stuttgart: memo 2020

*Violet O. Cox.* **Rare disorders that cause dysphagia. A guide for speech-language pathologists.** 217 S., 99,95 $. San Diego: Plural Publishing 2020

› Diese Neuerscheinungen können als kostenlose Besprechungsexemplare schriftlich angefordert werden:

Christine Lücking
Gerichtsstraße 2a, 32756 Detmold
christine.luecking@freenet.de

Sie verpflichten zur Rezension innerhalb von zwei Monaten. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte geben Sie bei Zuschriften Ihre vollständige Anschrift an, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis, dass wegen der hohen Zahl an Rezensionsanforderungen nur Zusagen beantwortet werden können.